

AMTSBLATT

der Stadt Mönchengladbach

Nr. 19

Jahrgang 48
15. Juni 2022

Der Oberbürgermeister gibt bekannt:

Die Veröffentlichung des nachfolgenden Beschlusses des Ausschusses für Planung, Bauen und Stadtentwicklung im „Amtsblatt der Stadt Mönchengladbach“ wird angeordnet:

– Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Mönchengladbach;
Öffentliche Auslegung eines Änderungsentwurfes des Flächennutzungsplanes der Stadt Mönchengladbach –

Der Ausschuss für Planung, Bauen und Stadtentwicklung der Stadt Mönchengladbach hat in seiner Sitzung am 24.05.2022 folgenden Beschluss gefasst:

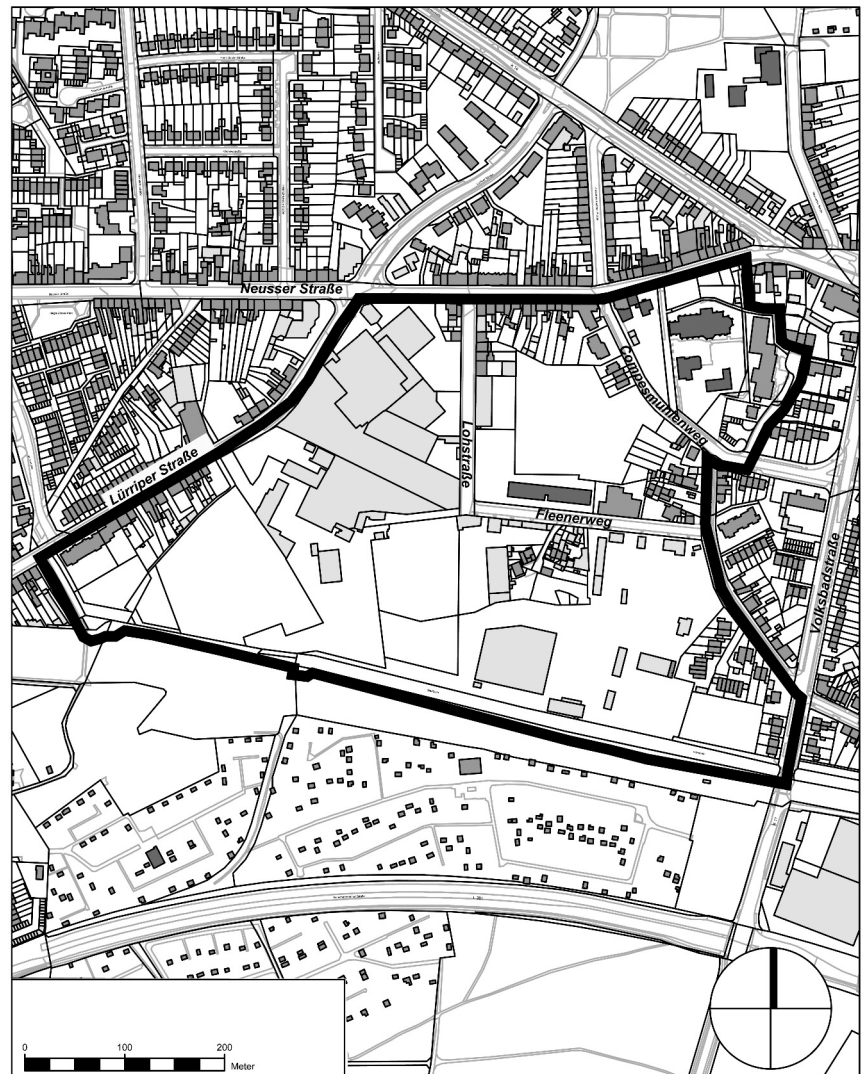
231. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Mönchengladbach („REME-Gelände“)

Stadtbezirk Ost, Lürrip, Gebiet zwischen Lürriper Straße, Neusser Straße, Compesmühlenweg, Gierthmühlenweg, Volksbadstraße und der Bahntrasse Mönchengladbach-Neuss (siehe Abbildung).

„Der Ausschuss für Planung, Bauen und Stadtentwicklung beschließt gemäß §§ 1 Abs. 8 und 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10.09.2021 (BGBl. I S. 4147):

1. Den wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Mönchengladbach für den im vorliegenden Entwurf bezeichneten Planbereich im Stadtbezirk Ost, Lürrip, Gebiet zwischen Lürriper Straße, Neusser Straße, Compesmühlenweg, Gierthmühlenweg, Volksbadstraße und der Bahntrasse Mönchengladbach-Neuss, zu ändern (231. Änderung).

231. Änderung des Flächennutzungsplanes



© Stadt Mönchengladbach, Fachbereich Geoinformation



Abgrenzung des Plangebietes

Planungsziele:

Vorbereitung der städtebaulichen Neuordnung des ehemaligen Gewerbestandortes zu einem attraktiven Wohnstandort mit einer hohen Freiraum- und Aufenthaltsqualität.

2. Den vorliegenden Entwurf der 231. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Mönchengladbach mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.“

Zu dieser Änderung des Flächennutzungsplanes sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

- Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zu den Themen Lärm (Verkehr und Gewerbe), Gerüche (Gewerbe), Luft(qualität) und Luftschadstoffe, Stadtklima, Entwässerung und geologischen/hydrologischen Situation, Hochwasserschutz, Sumpfungmaßnahmen (Braunkohletagebau), Humose Böden, Bodenschutz, Altlasten, Geothermie und Baugrundverhältnisse, Geothermie, Artenschutz, Natur- und Landschaftsschutz, ökologische Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung, Grün- und Freiflächen, Kultur- und Sachgüter sowie kulturelles Erbe, Richtfunkstrecken und Luftverkehr, Umweltbericht
- Fachgutachten zu den Themen Artenschutz, Landschafts- und Naturschutz, Lärmemissionen und -immissionen, Altlastensanierung und Auswirkungen des Einzelhandels
- Umweltbericht gem. § 2 Abs. 4 BauGB mit Aussagen zu den Schutzgütern Mensch und Erholung, Fläche und Boden, Wasser, Klima und Luft, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt, Orts- und Landschaftsbild, Kultur- und Sachgüter, Natura-2000 Gebiete, zur Vermeidung von Emissionen, zum sachgerechten Umgang mit Abfällen und Abwässern, zur Nutzung erneuerbarer Energien sowie der sparsamen und effizienten Nutzung von Energie, zu Darstellungen von Landschaftsplänen sowie sonstigen Plänen, insbesondere des Wasser-, Abfall- und Immissionsschutzrechtes, zur Erhaltung der bestmöglichen Luftqualität in Gebieten, in denen die durch Rechtsverordnung zur Erfüllung von Rechtsakten der Europäischen Union festgelegten Immissionsgrenzwerte nicht überschritten werden, zur Anfälligkeit der zulässigen Vorhaben für schwere Unfälle oder Katastrophen und zu Wechselwirkungen zwischen den in § 1 Abs. 6 Nr. 7 a bis d BauGB genannten Schutzgütern.

Bekanntmachungsanordnung

Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird der Beschluss des Ausschusses für Planung, Bauen und Stadtentwicklung, den Flächennutzungsplan der Stadt Mönchengladbach zu ändern, hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf der vorgenannten Änderung des Flächennutzungsplanes mit seiner Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegt gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Zeit vom 23.06.2022 bis einschließlich 05.08.2022 beim Fachbereich Stadtentwicklung und Planung in der Dienststelle Rathaus Rheydt (Eingang G), Markt 9, 41236 Mönchengladbach im Foyer des III. Obergeschosses, in den Zeiten

Montag bis Donnerstag
von 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr
und Freitag
von 07.30 Uhr bis 12.30 Uhr,

öffentlich aus.

Besonderer Hinweis:

Auskünfte über aktuelle Regelungen zu Kundenbesuchen in den Dienststellen der Stadtverwaltung während der COVID-19-Pandemie erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Mönchengladbach (Kurzlink: stadt.mg/corona-regeln), telefonisch (02161/25-8565, 02161/25-8566) oder per E-Mail (blp-beteiligung@moenchengladbach.de).

Die Planunterlagen können außerdem auf der Internetseite der Stadt Mönchengladbach (Kurzlink: stadt.mg/blp-beteiligung) eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können bei der Stadtverwaltung Mönchengladbach Stellungnahmen abgegeben werden. Stellungnahmen können beispielsweise schriftlich, zur Niederschrift, per E-Mail (blp-beteiligung@moenchengladbach.de) oder online auf der oben genannten Internetseite vorgebracht werden.

Gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4a Abs. 6 BauGB wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Ergänzend wird gemäß § 3 Abs. 3 BauGB darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Soweit in diesem Bauleitplan Bezug genommen wird auf technische Regelwerke – VDI-Richtlinien, DIN-Vorschriften sowie Richtlinien anderer Art –, so werden diese zur Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

Hinweis gemäß § 44 Abs. 5 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (BGBl. I S. 674) auf § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB:

„(3) Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.“

„(4) Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.“

Hinweis gemäß § 215 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (BGBl. I S. 674) auf § 215 Abs. 1 BauGB:

„(1) Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.“

Hinweis gemäß § 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490):

„Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne

nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet

oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.“

Mönchengladbach, den 02.06.2022

Felix Heinrichs
Oberbürgermeister

Öffentliche Zustellung

Herrn
Hassan Alhasan
Letzte bekannte Anschrift
in Mönchengladbach
Schleestraße 8
41199 Mönchengladbach

kann der Bescheid der Stadt Mönchengladbach, vertreten durch den Oberbürgermeister – Ordnungsamt – vom 07.02.2022 wegen Anordnung einer Kraftfahrtauglichkeitsuntersuchung nicht zugestellt werden.

Die Post an den Adressaten geht mit dem Vermerk „Adressat unter der angegeben Anschrift nicht zu ermitteln“ in den Rücklauf. Sein derzeitiger Aufenthalt ist unbekannt.

Die öffentliche Zustellung wird daher gemäß § 1 in Verbindung mit § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LZG) vom 07.03.2006 (GV NRW S.94) angeordnet.

Der Empfänger wird hiermit aufgefordert, den Bescheid beim Ordnungsamt, 41065 Mönchengladbach, Rheinstraße 70, Zimmer 106, während der Dienststunden abzuholen oder einzusehen.

Der Bescheid gilt mit Ablauf von zwei Wochen nach Aushang dieser Mitteilung ohne Einbeziehung des Aushängetages sowie Bekanntgabe im Amtsblatt als zugestellt. Ab diesem Zeitpunkt können auch Nebenfolgen des Bescheides eintreten und dadurch Rechtsverluste drohen.

Sofern der Aushang und die Bekanntmachung im Amtsblatt nicht gleichzeitig erfolgen, gilt die Zustellung als an dem Tag bewirkt, an dem die 2-Wochen-Frist der letzten Veröffentlichung (Aushang der Benachrichtigung oder Bekanntmachung im Amtsblatt) endet.

Mönchengladbach, 24.05.2022
Der Oberbürgermeister
Ordnungsamt

Ungültigkeitserklärung von Dienstausweisen

Die Dienstausweise Nr. 929 und 1181, ausgestellt auf Herrn Mike Tölke, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie sind verloren gegangen.

Ich erkläre diese Ausweise hiermit für ungültig. Die missbräuchliche Verwendung ist strafbar.

Mönchengladbach, den 01.06.2022

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Organisation und IT

Bezeichnung der Bauleistung:
Kurzbezeichnung
Jahresvertrag 2022/2023 Straßenbau -
Straßenbauarbeiten
Vergabenummer 66-2022-037
(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Auftragsbekanntmachung National Bekanntmachungstext

- a) **Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie Emailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):**

Bezeichnung:
Stadt Mönchengladbach
Postanschrift:
Rathausplatz 1,
41061 Mönchengladbach
E-Mail:
zentrale-vergabestelle-dezernatVI@moenchengladbach.de

- b) **Gewähltes Vergabeverfahren:**
Öffentliche Ausschreibung

- c) **ggf. Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:**
Art der akzeptierten Angebote
- Elektronisch in Textform

- d) **Art des Auftrags:**
Ausführung von Bauleistungen

- e) **Ort der Ausführung:**
Mönchengladbach

- f) **Art und Umfang der Leistung:**
Im Zuge des Rahmenvertrages werden mehrere Einzelaufträge zu Straßenneubaumaßnahmen, z.B. Querungshilfen, Neuanlage von Gehwegen, Pflaster- und Asphaltstraßen etc. mit einem Auftragsvolumen je Einzelmaßnahme bis maximal 50.000 EUR netto realisiert. Es können auch Kleinaufträge als Einzelauftrag mit wesentlich geringerem Umfang zur Ausführung kommen.
Der Rahmenvertrag gilt für den Zeitraum vom 01.08.2022 bis 31.07.2023.

- g) **Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrages, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:**
Erbringung von Planungsleistungen:
Nein

- h) **Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für ein, mehrere oder alle Lose einzureichen:**
Die Vergabe wird nicht in Lose aufgeteilt.

- i) **Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen:**
Bestimmungen über die Ausführungsfrist Beginn der Ausführung: Spätestens 10 Werktage nach Aufforderung

- j) **gegebenenfalls Angaben nach § 8 Abs.2 Nr. 3 VOB/A zur Nichtzulassung von Nebenangeboten:**
Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

- k) **gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrere Hauptangebote:**
Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen

- l) **Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, Email-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 VOB/A bleibt unberührt elektronisch:**
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0DM9A/documents>

m) **Gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:**

n) **Bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:**

o) **Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist:**
Angebotsfrist: 21.06.2022 11:00 Uhr
Bindefrist: 17.08.2022

p) **Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:**
Eine Abgabe per Post ist nicht möglich.
Die Abgabe elektronischer Angebote unter
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0DM9A>
unter Beachtung der dort genannten Nutzungsbedingungen ist zugelassen.

q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**
DE

r) **Die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung:**
Niedrigster Preis

s) **Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins, sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen**
21.06.2022 11:00 Uhr
Ort der Öffnung:
Angebotsabgabe elektronisch über die Vergabepattform
<https://www.vmprheinland.de>

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter oder deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.

t) **Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:**

u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:**

v) **Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft, nach der Auftragsvergabe haben muss:**

w) **Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:**

Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind:

- HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Unterauftrag-/ Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung (falls keine PQ-Nummer vorhanden bzw. die PQ-Qualifizierung nicht einschlägig ist), alternativ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Eigenerklärung Mindestlohngesetz
- Eigenerklärung VO-2022-833

Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung

- Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen

x) **Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:**

Bezeichnung:
Bezirksregierung Düsseldorf
– Dezernat 34 –
Postanschrift:
Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf

Sonstige Informationen für Bieter:

Die Kommunikation und auch Angebotsabgabe werden ausschließlich über den Vergabemarktplatz geführt. Eine Unterschrift ist wegen der vereinbarten „Textform“ nicht erforderlich, wohl aber Erkennbarkeit des Absenders.

Das bedeutet, dass Anfragen und Angebote, die schriftlich, per Fax, telefonisch oder mittels eMail erfolgen, zurück gewiesen werden.

Fristende für Bieterfragen: 14.06.2022

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden:
Nachgefordert

Bekanntmachungs-ID:
CXPTYD0DM9A

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

a) **Öffentlicher Auftraggeber
(Vergabestelle)**

Bezeichnung:
Stadt Mönchengladbach
Postanschrift:
Rathausplatz 1,
41061 Mönchengladbach
E-Mail:
zentrale-vergabestelle-dezernatVI@moenchengladbach.de

b) **Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer GMMG-2022-110

c) **Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

- ohne elektronische Signatur (Textform)

- d) Art des Auftrags**
- Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung**
Haupterfüllungsort:
HS Am Torfbend, Am Torfbend 17,
41238 Mönchengladbach Weitere(r)
Erfüllungsort(e):
GGs Dohler Str., Dohler Str.12, 41238
Mönchengladbach
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose**
Lüftung WC-Anlagen
Einbau einer Zu- und Abluftanlage
und den dazugehörigen Rohrleitun-
gen. Lüftungsgerät in kompakter Bau-
weise und integrierter Wärmerückge-
winnung sowie den dazugehörigen
Rohrleitungen .an den Schulen-
Hauptschule Dohr, Am Torfbend 17
und Erich-Kästner Grundschule
Dohler Str. 12
- g) Angaben über den Zweck der bau-
lichen Anlage oder des Auftrags,
wenn auch Planungsleistungen ge-
fordert werden**
Zweck der baulichen Anlage
Zweck des Auftrags
- h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang
siehe Buchstabe f)**
- nein
- i) Ausführungsfristen**
Bestimmungen über die Ausführungs-
frist
Mit der Ausführung ist zu beginnen in-
nerhalb von 12 Werktagen nach Zu-
gang der Aufforderung durch den Auf-
traggeber
(§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Auf-
forderung wird Ihnen voraussichtlich
bis zum 06.07.2022 zugehen; Ihr Aus-
kunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz
1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.

Die Leistung ist zu vollenden (abnah-
mereif fertig zu stellen) am 31.08.2022
- j) Nebenangebote**
- nur in Verbindung mit einem
Hauptangebot
- k) mehrere Hauptangebote**
- zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung
der Vergabeunterlagen**
Vergabeunterlagen
- werden elektronisch zur Verfügung
gestellt unter:
[https://www.vmp-rheinland.de/
VMPSatellite/notice/
CXPTYD0DMJ0/documents](https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0DMJ0/documents)
- Nachforderung
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage
mit Angebotsabgabe gefordert war,
werden -nachgefordert
- o) Ablauf der Angebotsfrist**
am 23.06.2022 um 10:30 Uhr
Ablauf der Bindefrist am 23.07.2022
- p) Adresse für elektronische Angebote**
[https://www.vmp-rheinland.de/
VMPSatellite/notice/CXPTYD0DMJ0](https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0DMJ0)
Anschrift für schriftliche Angebote
- q) Sprache, in der die Angebote ab-
gefasst sein müssen:**
DE
- r) Zuschlagskriterien**
- nachfolgende Zuschlagskriterien,
ggf. einschl. Gewichtung:
Kriterium Gewichtung
Niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin**
am 23.06.2022 um 10:30 Uhr
Ort
Ort der Öffnung:
Angebotsabgabe elektronisch
über die Vergabeplattform
<https://www.vmprheinland.de>

Personen, die bei der Eröffnung
anwesend sein dürfen:
Bieter oder deren Bevollmächtigte
sind zur Angebotseröffnung nicht zu-
gelassen.
- t) geforderte Sicherheiten**
- u) Wesentliche Finanzierungs- und
Zahlungsbedingungen und/oder
Hinweise auf die maßgeblichen
Vorschriften, in denen sie enthalten
sind**
- v) Rechtsform der/Anforderung
an Bietergemeinschaften**
- w) Beurteilung der Eignung**
Unterlagen, die mit dem Angebot ab-
zugeben sind
- Verzeichnis der Nachunternehmer-
leistungen (wenn Teile der Lei-
stung an Nachunternehmer verge-
ben werden sollen; bei Abgabe
mehrerer Hauptangebote für jedes
Hauptangebot, in dem Teile der
Leistung an Nachunternehmer ver-
geben werden sollen)
- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemein-
schaft (wenn das Angebot von einer
Bietergemeinschaft abgegeben
wird; bei Abgabe mehrerer
Hauptangebote für jedes Haupt-
angebot einer Bietergemeinschaft)
- Angabe der PQ-Nummer im An-
- gebots schreiben oder Formblatt
Eigenerklärung zur Eignung oder
Einheitliche Europäische Eigen-
erklärung
- Eigenerklärung „Wir haben nichts
mit Russland zu tun“
Unterlagen, die auf Verlangen der Ver-
gabestelle vorzulegen sind
- Referenznachweise mit den im
Formblatt Eigenerklärung zur Eignung
genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letz-
ten 3 Jahren jahresdurchschnittlich
beschäftigten Arbeitskräfte, ge-
gliedert nach Lohngruppen, mit
extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregi-
sterauszug und Eintragung in der
Handwerksrolle (Handwerkskarte)
bzw. bei der Industrie- und Han-
delskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenz-
plan (falls eine Erklärung über das
Vorliegen eines solchen Insolvenz-
planes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung
der tariflichen Sozialkasse, falls
das Unternehmen beitragspflichtig
ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung
des Finanzamtes bzw. Bescheini-
gung in Steuersachen, falls das Fi-
nanzamt eine solche Bescheini-
gung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach §
48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung
der Berufsgenossenschaft des zu-
ständigen Versicherungsträgers
mit Angabe der Lohnsummen
- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)**
Bezirksregierung Düsseldorf
– Dezernat 34 –
Postanschrift:
Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf
- Sonstiges:**

Die Kommunikation und auch An-
gebotsabgabe werden ausschließlich
über den Vergabemarktplatz geführt.
Eine Unterschrift ist wegen der ver-
einbarten „Textform“ nicht erforder-
lich, wohl aber Erkennbarkeit des
Absenders.
Das bedeutet, dass Anfragen und An-
gebote, die schriftlich, per Fax, tele-
fonisch oder mittels eMail erfolgen,
zurück gewiesen werden.

Fristende für Bieterfragen: 21.06.2022

Bekanntmachungs-ID:
CXPTYD0DMJ0

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**
Bezeichnung:
Stadt Mönchengladbach
Postanschrift:
Rathausplatz 1,
41061 Mönchengladbach
E-Mail:
zentrale-vergabestelle-dezernatVI@moenchengladbach.de
- b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**
Vergabenummer GMMG-2022-108
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- d) Art des Auftrags**
- Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung**
Kath. Grundschule Ohler,
Konradstr. 72-74,
41069 Mönchengladbach
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose**
Rohbauarbeiten
Erweiterungsbau zur Schaffung von neuen Betreuungsplätzen für den offenen Ganzttag.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**
Zweck der baulichen Anlage Zweck des Auftrags
- h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)**
-nein
- i) Ausführungsfristen**
- Beginn der Ausführung 19.09.2022
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen 31.10.2022
- j) Nebenangebote**
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- k) mehrere Hauptangebote**
- zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**
Vergabeunterlagen
- werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0DMJF/documents>
- Nachforderung
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden
- nachgefordert
- o) Ablauf der Angebotsfrist**
am 30.06.2022 um 10:30 Uhr
Ablauf der Bindefrist am 30.07.2022
- p) Adresse für elektronische Angebote**
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0DMJF>
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**
DE
- r) Zuschlagskriterien**
- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
Kriterium Gewichtung
Niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin**
am 30.06.2022 um 10:30 Uhr
Ort der Öffnung:
Angebotsabgabe elektronisch über die Vergabeplattform
<https://www.vmp-rheinland.de>
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter oder deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.
- t) geforderte Sicherheiten**
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**
- w) Beurteilung der Eignung**
Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind
- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Eigenerklärung „Wir haben nichts mit Russland zu tun“
- Qualifikationsnachweise lt. Leistungsverzeichnis
Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind
- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**
Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)
Bezirksregierung Düsseldorf
- Dezernat 34 –
Postanschrift:
Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf
- Sonstiges:**
Die Kommunikation und auch Angebotsabgabe werden ausschließlich über den Vergabemarktplatz geführt. Eine Unterschrift ist wegen der vereinbarten „Textform“ nicht erforderlich, wohl aber Erkennbarkeit des Absenders.
Das bedeutet, dass Anfragen und Angebote, die schriftlich, per Fax, telefonisch oder mittels eMail erfolgen, zurück gewiesen werden.
- Fristende für Bieterfragen: 28.06.2022
- Bekanntmachungs-ID:
CXPTYD0DMJF

Bezeichnung der Leistung:
Kurzbezeichnung
Lieferung von LED-Zylinderleuchten inkl.
Überdachung und Zubehör
Vergabenummer 66-2022-043

(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Bekanntmachung Ausschreibung

1. Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilende Stelle sowie der Stelle bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:
Bezeichnung
Stadt Mönchengladbach
Postanschrift
Rathausplatz 1,
41061 Mönchengladbach
E-Mail
zentrale-vergabestelle-dezernatVI@moenchengladbach.de
- b) Den Zuschlag erteilende Stelle
- wie unter a)
- c) Stelle bei der die Angebote einzureichen sind
Die Abgabe elektronischer Angebote unter
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0DMZ5>
ist zugelassen.

2. Verfahrensart

- Öffentliche Ausschreibung nach §9 UVgO

3. Form, in der Angebote einzureichen sind

- Elektronisch in Textform

4. Etwaige zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen:

5. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung:

- a) Art und Umfang der Leistung:
Es handelt sich um die Lieferung von 200 LED Mastaufsatzleuchten bzw. Zylinderleuchte inkl. Überdachung und Zubehör. Der Bauform, sowie die tech. Spezifikationen gemäß Vorgaben in Anlagengeometrie.
- b) Ort der Leistungserbringung:
Hauptleistungsort:
Mönchengladbach

6. Gegebenenfalls Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

7. Gegebenenfalls die Forderung nach Einreichung oder die Zulassung von Nebenangeboten:

Nebenangebote sind nicht zugelassen

8. Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Die Lieferung erfolgt in vier Teillieferungen, jeweils 50 Leuchten auf Europaletten. Die Lieferfrist für die ersten Lieferung beträgt ca. 12KW nach dem Abruf; für die zweiten bis vierten allerdings nur eine Kalenderwoche nach dem Abruf.

Laufzeit bzw. Dauer:
Keine Angabe

9. Die elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

- a) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können:
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0DMZ5/documents>
- b) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

10. Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

- b) Angebotsfrist:
13.07.2022 10:00 Uhr
- c) Bindefrist 12.08.2022

11. Die Höhe etwaig geforderter Sicherheitsleistungen:

12. Die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

13. Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der öffentliche Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen verlangt:

- Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung:
Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind:
- Eigenerklärung zur Eignung
 - Eigenerklärung Mindestlohngesetz
 - Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen (Bestätigungen der Eigenerklärung zur Eignung):

- Gewerbeanmeldung, Berufs-/Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer oder anderweitige sonstige Nachweise

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind:

- Eigenerklärung zur Eignung
- Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen (Bestätigungen der Eigenerklärung zur Eignung):

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit der Betrieb betragspflichtig ist)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (Soweit das Finanzamt eine derartige Bescheinigung ausstellt)
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Nachweis eines bestimmten Mindestjahresumsatzes, einschließlich eines bestimmten Mindestjahresumsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags (Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind:

- Eigenerklärung zur Eignung
- Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen (Bestätigungen der Eigenerklärung zur Eignung):

- Bescheinigungen zu den in der Eigenerklärung zur Eignung als Referenzen genannten Leistungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis in Anlehnung an das dort beiliegende Muster
- Technische Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden soll: entsprechende Nachweise in Form von Studiennachweisen oder sonstigen Bescheinigungen bzw. Angaben wie Berufserfahrung und ausgeübten Tätigkeiten zu den Personen
- Entsprechende Nachweise bzgl. der Beschreibung der technischen Ausrüstung des Unternehmens
- Entsprechende Nachweise bzgl. der Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Unternehmens
- Entsprechende Nachweise bzgl. der Angaben des Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht



Stadt Mönchengladbach, 41050 Mönchengladbach
Postvertriebsstück, DPAG, Entgelt bezahlt

„Amtsblatt der Stadt Mönchengladbach“ - Herausgeber:
Der Oberbürgermeister – Fachbereich Organisation und IT, Wilhelm-Strauß-Straße 50-52, 41236 Mönchengladbach, Telefon (02161) 25-2565 oder 25-2563. Das Amtsblatt erscheint in der Regel am 15. und Letzten eines Monats. Der Jahresbezugspreis einschließlich Postzustellgebühren beträgt 20,45 EURO, zahlbar im Voraus nach Erhalt der Rechnung. Einzelexemplare werden im Fachbereich Organisation und IT zum Preis von 0,77 EURO abgegeben. In den Stadtbibliotheken und in den Bezirksverwaltungsstellen liegt das Amtsblatt zur Einsichtnahme aus. Neu- bzw. Abbestellungen nimmt Fachbereich Organisation und IT nur schriftlich entgegen. Kündigungen sind bis spätestens 30. November (Poststempel) nur zum Ende des Jahres möglich.

Druck: Peter & Walter Pies, 41065 Mönchengladbach.

- Entsprechende Nachweise bzgl. der Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist
- Entsprechende Nachweise bzgl. zur Erklärung, aus der ersichtlich ist, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrages verfügt

Sonstige:

Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind:

- Eigenerklärung zur Eignung
- ANLAGE-Eigenerklärung-VO-2022-833_BMWK

14. Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:

Kriterium	Gewicht
Lebenszykluskosten	90 %
Leuchtenwirkungsgrad	10 %

Weitere Informationen zu den Zuschlagskriterien

1. Lebenszykluskosten 90%, bestehend aus:

- Anschaffungskosten (Gewichtung: 50%)
- Stromverbrauch (Gewichtung: 50%)

2. Leuchtenwirkungsgrad 10%:

- Systemlichtausbeute (Gewichtung: 50%)
- Systemwirkungsgrad (Gewichtung: 50%)

Zusätzliche Angaben

Die Kommunikation und auch Angebotsabgabe werden ausschließlich

über den Vergabemarktplatz geführt. Eine Unterschrift ist wegen der vereinbarten „Textform“ nicht erforderlich, wohl aber Erkennbarkeit des Absenders.

Das bedeutet, dass Anfragen und Angebote, die schriftlich, per Fax, telefonisch oder mittels eMail erfolgen, zurück gewiesen werden.

Fristende für Bieterfragen: 06.07.2022

Bekanntmachungs-ID:
CXPTYD0DMZ5

Aufgebot eines Sparkassenbuches

Für das nachstehend aufgeführte verlorengegangene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtsparkasse Mönchengladbach, ist die Kraftloserklärung beantragt worden:

Sparkassenbuch-Nr.:

3401490309

Der/Die Inhaber/in des vorgenannten Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens am 24. August 2022 seine/ihre Rechte anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, andernfalls wird dieses für kraftlos erklärt.

Mönchengladbach, den 24. Mai 2022

STADTSPARKASSE
MÖNCHENGLADBACH

Der Vorstand

Aufgebot eines Sparkassenbuches

Für das nachstehend aufgeführte verlorengegangene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtsparkasse Mönchengladbach, ist die Kraftloserklärung beantragt worden:

Sparkassenbuch-Nr.:

3500651835

Der/Die Inhaber/in des vorgenannten Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens am 24. August 2022 seine/ihre Rechte anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, andernfalls wird dieses für kraftlos erklärt.

Mönchengladbach, den 27. Mai 2022

STADTSPARKASSE
MÖNCHENGLADBACH
Der Vorstand